



**Für die Arbeit der Patenschaftsaktion Portugal spendete die Seligenstädter Kolpingsfamilie 2000 Mark. Unser Bild zeigt bei der Spendenübergabe (von links) Helmut Kühn, verantwortlich für die sozialen Aktionen der Kolpingsfamilie, Otmar Wagner, Ehrenvorsitzender der Seligenstädter Kolpingsfamilie, Richard Fecher vom Vorstand und Matthias Sattler, Portugal-Verbindungskolpinger. Foto: Schloter**

# Dienst am Nächsten als Hauptaufgabe

## Kolpingsfamilie spendete 2000 Mark für Patenschaftsaktion in Portugal

**Seligenstadt. Eine Spende über 2000 Mark übergab der Ehrenvorsitzende Otmar Wagner von der Kolpingsfamilie Seligenstadt an den Portugal-Verbindungskolpinger Matthias Sattler (Kolpingsfamilie Seligenstadt) und an den Verantwortlichen für die gesamten sozialen Aktionen der Kolpingsfamilie, Helmut Kühn.**

Wagner ging auf die Patenschaftsaktion Portugal ein. Sie wird auf Diözesanebene organisiert und von Anfang an aus Seligenstadt unterstützt.

Die Seligenstädter Kolpingsfamilie sei eng mit dem Kolpingwerk in Portugal verbunden, so Wagner. Der Name Adolph Kolping stehe für das Konzept einer christlich geprägten Erneuerung der Gesellschaft. Aus der sozialen und geistigen Not-

lage vieler Menschen im Zeitalter der Industrialisierung sei vor über hundert Jahren das Werk Kolpings entstanden. Es verstehe sich bewusst als Beitrag zur Lösung der sozialen Frage und sei so zu einem Wegbegleiter der christlichen Soziallehre und zu einem weltweiten Verband geworden, der heute in über 50 Ländern bestehe.

Das Kolpingwerk Portugal, das Patenschaftsland des Kolping-Diözesanverbandes Mainz, besteht seit 1986. Durch zielstrebige Aufbauarbeit und fruchtbare Zusammenarbeit mit Regierungsstellen habe sich das portugiesische Kolpingwerk zur zweitstärksten Kraft im Gemeinwesen Portugals entwickelt, teilte Wagner mit. In Würdigung dieser Verdienste sei im Juni die Leiterin und Vorsitzende des portugiesischen Kolpingwerkes, Margita Trömer, mit dem Bundesverdienstkreuz am

Bande und dem Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet worden.

Der verstorbene Thomas Wagner als Leiter dieses Projektes und sein Nachfolger für den Seligenstädter Bereich, Matthias Sattler, hätten zusammen mit weiteren Kolpingern einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen geleistet, so Wagner.

Dank der Spenden könnten Schulspeisungen und vielfältige Kurse in den Bergdörfern der wirtschaftlich schwachen Region im Norden Portugals organisiert werden. Von deutschen Familien seien bisher 177 Patenschaften übernommen worden. »Das ist eine Chance, langfristig die Versorgung und Ausbildung bedürftiger Kinder in Portugal auch durch die Beteiligung Seligenstädter Familien zu gewährleisten«, sagte Wagner. ks